

5. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest, eröffnet die Sitzung und übergibt das Wort an Frau Dr. Fries.

TOP 1

125/2015

Jahresrückblick 2014 - Leistungsdaten

Frau Dr Fries informiert die Ausschussmitglieder über die aktuellen Entwicklungen und erklärt die verschiedenen Arten der Statistiken der Volkshochschule (WBG und DIE). Die starke Entwicklung im Bereich der Sprachen führt dazu, dass die Unterrichtsstunden der Integrationskursen in einem anderen Bereich statistisch dokumentiert werden. Der Bereich der beruflichen Bildung soll mit Hilfe von berufsbezogenen Sprachkursen für Migrantinnen und Migranten gestärkt werden, deren Umsetzung zweifelsfrei eine Herausforderung sein wird. Die Qualifizierung der Sprachförderung in Kindertagesstätten soll in den Bereich 5 eingegliedert werden.

Hr Krist führt zur Sprachförderung in Kindertagesstätten aus, dass die Landesmittel in der Zukunft nicht garantiert wären, da es Überlegungen gibt, diese durch die Einrichtungen selbst leisten zu lassen. Neustadt möchte jedoch an dem bisherigen Modell festhalten, dadurch könnte sich der städtische Anteil erhöhen. Aber nur so könne auch der tatsächliche Bedarf gesichert werden.

Die von den Ausschussmitgliedern vorgetragenen Fragen werden wie folgt beantwortet: Die Bildungsgänge für Schulabschlüsse wurden in der Vergangenheit eingestellt, Abikurse werden in Speyer angeboten, Alphabetisierungskurse befinden sich im Aufbau.

Herr Krist führt dazu aus, dass sich durch die personellen Engpässe nicht jeder Handlungsbedarf bei der VHS Neustadt umsetzen lässt. Die Organisation der Sprachförderung bindet ein hohes Maß an Kapazitäten. Außerdem gäbe es wahrscheinlich nicht genügend Anmeldungen für ein Angebot der Bildungsabschlüsse.

Ausschussmitglied Hauck soll Kontakt zur Ausländerbehörde aufnehmen, damit die bei der Moschee bekannten Männer nicht nach Mannheim abwandern.

Die Frage, ob aktuell Personen abgewiesen werden, wird dahingehend beantwortet, dass alle Integrationskurse sind bis Sommer restlos ausgebucht sind. Flüchtlingen sollten in der Regel in 3 Monaten einen Sprachkurs machen können; aktuell ist dies erst nach 6-9 Monaten möglich. Die Situation in Neustadt ist nicht außergewöhnlich. Es gibt eine Warteliste und für die Beratung werden vier bis sechs Wochen benötigt. Das BAMF übernimmt inzwischen auch Fahrtkosten, wenn an derer Stelle ein Platz zur Verfügung steht. Herr Krist weist darauf hin, dass die Lindenstraße ausgelastet ist und man mit der Forderung nach mehr Personal vorsichtig sein muss, da dies eventuell nicht zu mehr Erfolg führt.

TOP 2

126/2015

Teilhaushalt 8: Volkshochschule / voraussichtliches Jahresergebnis 2014

Das voraussichtliche Jahresergebnis für 2014 wird zur Kenntnis genommen. Danach beläuft sich der Zuschussbedarf für die Volkshochschule auf 304.882,63 €. Das Produkt 1118 hat einen Zuschussbedarf in Höhe von 40.826,11 €, so dass das Gesamtergebnis des Teilhaushaltes 8 einen Zuschussbedarf in Höhe von 345.708,74 € hat. Das große Delta zwischen Haushaltsansatz (höherer ausgewiesener Zuschussbedarf) und Ergebnis soll künftig vermieden werden.

TOP 3

127/2015

Durchführung der Deutschförderung in Neustadter Kindertagesstätten

Herr Krist erläutert die Beschlussvorlage. Frau Dr. Fries erklärt, dass die Kurse von der VHS Neustadt als Auftrag durchgeführt und vom Jugendamt erstattet werden. Herr Dr. Böhringer regt an über den Stadtrat einen längeren Zeitraum für die Durchführung festzulegen. Herr Krist sieht dies ähnlich und sagt zu, diesen Vorschlag in den Stadtvorstand und Stadtrat mitzunehmen. Anschließend beschließen die Ausschussmitglieder einstimmig, dass die Sprachförderung in den hiesigen Kindertagesstätten im Kindergartenjahr 2015/2016 durch die Volkshochschule fortgesetzt wird.

TOP 4

128/2015

Zielvorgaben für LQW-Prozess

Herr Müller berichtet über die vorhandenen Zielvorgaben nach LQW (Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung), die nicht alle erreicht wurden. Diese Ziele und die gedachten Ziele im Rahmen der durchgeführten Zukunftsworkshops sollen zusammengeführt und aufeinander abgestimmt werden. Das zu erstellende Grundlagenpapier konnte noch nicht erarbeitet werden. Es erfolgt die Anregung von außen jemanden zu holen, der die Beschäftigten entlasten könnte um schneller ein Ergebnis zu bekommen.

TOP 5

Mitteilungen und Anfragen

a) Frau Dr. Fries berichtet über den erfolgreichen Start der **Kurse für Asylsuchende**. Aktuell laufen 2 Kurse mit 10 und 18 Teilnehmenden auf der Haardt. Von der Ausländerbehörde wurden 114 potentielle Teilnehmende gemeldet. Es wird ein Eigenanteil von 40,00 € für Schreibmaterial und Lehrbücher verlangt. Das Auswahlverfahren erfolgt in Abstimmung mit der Ausländerbehörde nach einem Auswahlverfahren. Die Koordination erfolgt über eine Mitarbeiterin mit einem Werkvertrag. Unser Konzept hat sich beim Treffen der großen VHSen in Rheinland-Pfalz als vorbildlich erwiesen. Es ist auf 3 bis 4 Monate angelegt und besteht aus 200 UE mit 6 UE pro Woche.

b) Dank der Arbeit von Frau Lietz kann ein **Alphabetisierungskurs** aktuell mit 5-6 Teilnehmenden gestartet werden. Dies ist ein wichtiger Beitrag für die Gesellschaft. Der Kontakt zum Lichtblick besteht.

c) Zurzeit läuft ein **Strategieprojekt beim Landesverband der Volkshochschulen** bis zum nächsten Jahr, um sich gegenüber der Politik neu zu positionieren. Frau Dr. Fries arbeitet in der Gruppe Finanzen und Herr Müller arbeitet in der Gruppe Personal mit. Das Papier soll in der Mitgliederversammlung des Landesverbandes 2016 verabschiedet werden.

d) Herr Krist informiert über die Situation, dass **flüchtige, schulpflichtige Kinder** an Schulen verwiesen und aufgenommen werden. Die Schulen entscheiden, welche Kinder welche Schule besuchen können. Aktuell sind 65 Flüchtlingskinder ohne Deutschkenntnisse in der Realschule Plus im Böbig angekommen. Es ist unzulässig, diese Kinder in separate Klassen unterzubringen. Die Kinder sind in die Schule zu integrieren. Deshalb soll es keine eigenen Klassen geben. Hier bestehe ein dringender Handlungsbedarf, um einerseits die Leistungsträger einer Klasse stärken zu können und andererseits die Geflüchteten in den Unterricht integrieren zu können. Wir werden auf den Ausschuss zukommen, wenn wir die Details kennen und eine Finanzierung sich abzeichnet.

e) Herr Krist verweist auf die **Veranstaltungen** am 21.05.2015 und am 27.05.2015; jeweils im Ratssaal, um 18:00 Uhr. Die Ausschussmitglieder können gerne teilnehmen. Am 21.05.2015 geht es darum, mit der **Kreishandwerkerschaft** und den Innungen ausbildungsfähigen Ausländern ein konkretes Ausbildungsangebot machen zu können. Am 27.05.2015 erfolgt ein **Informationsvortrag über Afghanistan**.

f) Herr Syring-Lingenfelder regt an, **EDV-Kurse für die Stadt anzubieten**. In der Vergangenheit gab es dies bereits. Aus internen Gründen wurde die Unterrichtung zur EDV-Abteilung verlagert, um die stadtinterne Netzstruktur besser darstellen zu können. Es wird zugesagt, dies erneut zu prüfen.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr